K-01-261

Transformation als Standortvorteil: auf dem Weg zur klimaneutralen Industrie und zur Energieunabhängigkeit

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

1. Ordentlicher Länderrat 2022, 30. April 2022
Düsseldorf, Rheinterrasse

Antragsteller*in:	BAG Energie + BAG WiFi
Beschlussdatum:	19.04.2022

Änderungsantrag zu K-01

Von Zeile 260 bis 265:
auf. Gleichzeitig werden wir die notwendigen Importinfrastrukturen für grünen Wasserstoff ~~mit Hochdruck entwickeln und nachhaltig gestalten, denn auch bei einem noch so ambitionierten Ausbau der inländischen Kapazitäten werden Importe aus Regionen, in denen aus klimatischen Gründen Erneuerbare Energien günstiger produziert werden können, eine große Rolle spielen. Deshalb werden wir auch das Programm H2Global weiter ausbauen.~~, insbesondere aus der EU und der europäischen Nachbarschaft mit Hochdruck entwickeln und nachhaltig gestalten.

Begründung

Wasserstoff (H2) wird Kohle, Öl, und Gas nicht 1:1 ersetzen. H2 ist viel schwerer und teuerer zu transportieren, per Schiff nur mit sehr hoHen Verlusten die Kostenvorteile durch "günstiges Klima" schnell auffressen. Zudem ist das heute noch reine Spekulation. Gleichzeitig machen sinkende Wind- & PV-Kosten H2-Produktion sowohl bei uns als auch im nahen europäischen Ausland attraktiv - von hier kann er auch, vergleichsweise günstig, per Pipeline importiert werden. Vgl. gemeinsamer Beschluss der BAGen WiFi & Energie. https://www.bag-energie.de/cms/wp-content/uploads/2022/04/Beschleunigte_Energiewende_statt_Geld_fuer_Putin_.pdf